

Welchen Laserdrucker - Kombigerät - könnt ihr empfehlen?

Beitrag von „Melosine“ vom 29. Januar 2006 13:07

Liebes Forum,

ich hab's satt: mein Lexmark-Tintenstrahldrucker frisst mir die Haare vom Kopf.

Nun möchte ich mir ein Kombigerät zulegen, dann ja einen Kopierer und einen Scanner beinahe ebenso nötig braucht, wie einen Drucker.

Die Preisspanne bei den Geräten ist hoch - ich möchte nicht wesentlich mehr als 300 Euro ausgeben.

Gedacht hatte ich schon an
[das Gerät \[Anzeige\]](#)

oder an [jenes Gerät \[Anzeige\]](#) gedacht.

Was würdet ihr raten?

LG,
Melosine

Beitrag von „Dalyna“ vom 29. Januar 2006 13:29

Ich weiß nicht, ob man so viel dafür ausgeben muss. Im Novembr hab ich mir ein Multifunktionsgerät von HP für etwa 80 € gekauft und bin wirklich zufrieden damit. Einziger Nachteil: die Farbpatrone ist mit 10 ml nicht soooo groß. Darauf würde ich eventuell noch achten. Aber ich persönlich wäre nicht bereit gewesen, mehr als 100 € dafür auszugeben in meiner momentanen Situation...

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „Melosine“ vom 29. Januar 2006 13:36

Ja, Dalyna, ich will aber einen Laserdrucker. Tintendrucker sind sicher billiger. 😊

LG

Beitrag von „Sacaste“ vom 29. Januar 2006 13:53

Also ich hab einen HP LaserJet 1010 und bin sehr zufrieden damit!
Er kann halt nur schwarzweiß drucken, aber das reicht mir.

Viele Grüße
Sacaste

Beitrag von „Conni“ vom 29. Januar 2006 15:14

Hallo Melo,

ich habe einen Laserdrucker von Brother (HL 1430) und bin sehr zufrieden. Er druckte bisher immer lieb und brav vor sich hin. Die Patrone, die eigentlich für 3000 Blatt sein sollte, hielt 4100 Blätter durch. Dickeres Papier geht aber schlecht: 160g-Papier nur noch mit Handfütterung und drüber nichts mehr. Dazu habe ich dann einen extra Scanner. Wobei das Multifunktionsgerät auch gut aussieht.

Erkundige dich auch, was die Kartuschen und die Trommeln kosten. Kartuschen: Toner, muss gewechselt werden, wenn er alle ist. Kostet bei meinem Laserdrucker z.B. 40 bzw. 70 bis 80 Euronen (3000 bzw. 6000 Seiten bei 6% Deckung). Trommel: Muss nach einer bestimmten Zahl von Seiten gewechselt werden (bei mir 16000 und enthält dann eine neue Kartusche). Die Trommel ist bei meinem Drucker fast genauso teuer wie ein neuer Drucker. Das nervt schon. Insgesamt komme ich aber auf durchschnittlich 2,5 Cent pro Blatt und die Farbe habe ich ein paar Mal vermisst, aber das hält sich in Grenzen.

Grüße,
Conni

Beitrag von „Dalyna“ vom 29. Januar 2006 18:01

Aso, jetzt hab ich es endlich verstanden, Melo. Das war mir zum Beispiel schnurz, weil ich einen Laserdrucker habe, der ab und an spinnt. Daher wollte ich einen zuverlässigen, mit dem ich auch scannen kann, hab aber meinen Laser eben immer noch...

Allerdings bin ich da auch mittlerweile auf Billigtoner umgestiegen , weil der nur die Hälfte von dem Originalzeugs kostet...

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 29. Januar 2006 18:33

Hallo Melosine,

ich habe einen etwas komfortableren Kopierer in Kombination mit einem Laserdrucker und bin sehr zufrieden. Kostenpunkt der Kartuschen: 80 Euro. Scanner und Fax habe ich separat.

Canon PC-D340

[Link \[Anzeige\]](#)

LG

Maria Leticia

Beitrag von „Timm“ vom 29. Januar 2006 20:14

Sind ja ganz schön teuer. Brauchst du einen Einzelblatteinzug?

Ich habe den [SAMSUNG SCX-4100](#) und bin sehr zufrieden. Nur der mitgelieferte Toner ist wie bei so vielen Laserdruckern nur gering gefüllt. Also bei der ersten Bestellung gleich Ersatztoner mitliefern lassen.

Preisklasse etwa 140 EUR.

Beitrag von „Jinny44“ vom 29. Januar 2006 20:44

Hallo Melosine,

bei Kombigeräten kenne ich mich nicht so gut aus. Ich habe eine Zeitschrift (chip, Januar 06) mit Tests von Laserdruckern. Zunächst muss man sich überlegen, welche Gesamtdruckleistung im Druckerleben erwartet wird. Da ich oft Klassensätze ausdrücke (kostet dasselbe wie bei uns kopieren in der Schule) gehe ich ruhig einmal von meherern 10.000 aus. Hört sich extrem an, aber bei 45 Ausdrucken pro Werktag sind 50.000 in 3 Jahren erreicht. 😁

Am besten abgeschnitten haben bei

20.000: Oki4100, Oki4250, Samsung ML2250 und Kyocera FS 720 und FS920.

50.000: Dieselben

Bei beiden Druckleistungen liegt der Kyocera FS 720 ganz vorn (1. bzw. 2. Platz). Berechnet werden die Gesamtkosten, also Kaufpreis und Verbrauchsmaterial (auch Trommeln). Textqualität gut! Ich habe auch einen Kyocera Laserdrucker und bin damit sehr zufrieden! Die Gesamtkosten liegen übrigens himmelweit auseinander (800 vs 1700 nach 3 Jahren).

Auf preiswerte, nicht der Marke entsprechende Toner würde ich mich nicht verlassen. Viele Hersteller wenden inzwischen die fiesesten Tricks an, um den Druck damit unmöglich zu machen.

Falls es doch ein Kombigerät sein soll, schau mal bei <http://www.chip.de> oder pcprofessionell vorbei. Die lassen einen kulant die bereits erschienen Testberichte lesen.

Viele Grüße, Jinny

Beitrag von „Musikmaus“ vom 30. Januar 2006 08:07

Wir haben den Brother DCP 8020. Der ist wirklich genial. Wir sind sehr zufrieden damit. Der Toner hältrelativ der lange und das Gerät hat gute Funktionien. Sacnner, Kopierer, Drucker; druckt Doppelseiten, Poster, Verkleinern, Vergrößern,... Folien gehen natürlich auch.

Allerdings gibt es den nciht mehr. Sieht aber ähnlich aus, wie die beiden, die du angegeben hast. Von daher, denke ich, dass die vielleicht ein Folgemodell oder so sind.

Beitrag von „Melosine“ vom 30. Januar 2006 10:19

Vielen Dank für eure Tipps!

Ich muss wohl doch noch mal genau überlegen, was für ein Gerät ich brauche. Benötige ich Einzelblatteinzug? Gute Frage - 140 gegen 320 Euro hört sich nicht schlecht an...

"Meine" Brother Geräte tauchen bei chip gar nicht auf, werden aber von den Käufern bei amazon gut bewertet.

image not found or type unknown

Hm...

Aber so oder so: einen Lexmark Tintenstrahldrucker würde ich mir jedenfalls nie wieder kaufen!
Man kann zusehen, wie sich die Patronen leeren! 😡

LG,
Melosine

Beitrag von „Musikmaus“ vom 30. Januar 2006 11:39

Wir haben unseren "brother" damals auch bei Amazon gekauft. Den Einzelblatteinzug nutze ich oft, da ich viele Vorlagen für Arbeitsblätter für mich auf Schmierpapier kopiere. In der Papierkassette habe ich aber neues Papier drin. Wenn es dir nicht zu umständlich ist jedesmal in die Papierkassette Schmierpapier einzulegen, wenn du darauf drucken / kopieren willst, dann lohnt sich das wahrscheinlich wirklich nicht.

Beitrag von „Timm“ vom 30. Januar 2006 13:21

Wichtig wäre zu klären, ob du Klassensätze kopieren willst oder nur zum Eigenbedarf kopierst. In letzterem Fall lohnt ein teureres Gerät m.E. nicht.
Mit Einzelblatteinzug meinte ich den Vorlageneinzug; sorry, hatte mich unpräzise ausgedrückt.

Beitrag von „Melosine“ vom 30. Januar 2006 13:54

Nein, nein, ich weiß was Einzelblatteinzug ist, bin mir aber auf einmal nicht mehr so sicher gewesen, ob ich ihn brauche. 😊

Praktisch ist das schon...

Beitrag von „alias“ vom 30. Januar 2006 15:09

Ich hab' ebenfalls den Samsung SCX-4100. Klein, handlich, etwas wackelig, aber zuverlässig. Wenn man vergrößern/verkleinern will, ist die Bedienung über die Mehrfachfunktionstasten nicht sehr komfortabel, aber der Preis ist wirklich ok. Die Kartuschen halten jedoch nur knapp 1500 Kopien - (bei ca.65€ pro Kartusche), ich denke, dass du mit dem Brother eventuell besser bedient bist. Die Kartuschen gibt es auch nicht überall...

[Timm](#) & kundige

Mir ist aufgefallen, dass die Tonerkartuschen geschraubt sind. Dadurch muss doch ein Nachfüllen recht einfach sein. Braucht eigentlich jeder Laserdrucker seinen speziellen Herstellertoner, oder ist das alles dieselbe "Tonerstaubmasse"?